

Für den Lehrerberuf geeignet?

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 21. Dezember 2015 16:59

Ich weiß nicht, ob es dir weiterhilft, aber als ich als junge Lehrerin an eine neue Schule mit eigentlich angenehmen Kollegium kam, haben doch zwei ältere Lehrer getestet, wie weit sie gehen können.

Einer hat mich vor meiner Klasse beschämt (weil ich eine alte Tradition an der Schule nicht kannte), der andere mich vor einer meiner Schülerinnen runtergeputzt.

Im ersten Fall habe ich ein ruhiges Gespräch geführt mit dem Hinweis, das das gar nicht ginge, im zweiten Fall habe ich die Schülerin in ihre Klasse gebracht, bin zurück und dann habe ich zu brüllen angefangen. Laut. Lange.

Seither ist Ruhe.

Ich war nicht die einzige Betroffene.

Ich glaube nicht, dass ich das als Refi anders gemacht hätte - vielleicht hilft es ja, sich zu wehren. Wenn etwas kommt das Handy hinhalten mit dem Hinweis "Das muss ich noch für mein Mobbingtagebuch aufnehmen". Sich auf die Hinterbeine stellen. Sich wehren. Kein Mobbingopfer sein. Das deutlich machen.

Aber jetzt sind erst einmal Ferien. Genieß sie. Und wenn du Kinder hast, denk darüber nach, was du deinem Kind empfehlen würdest, wenn es in der zweiten Klasse gemobbt wird. Und das setzt du dann selber um.

Viel Erfolg